

10. Januar 2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Landesregierung NRW hat beschlossen, dass die Schulen nach den Weihnachtsferien vollständig für alle Klassenstufen in den Distanzunterricht wechseln. Ihre Kinder werden bis zum 31.01.2021 also nicht mehr in der Schule unterrichtet, sondern müssen sich zu Hause mit Aufgaben für die Schule beschäftigen. Damit Sie wissen, was dies konkret für Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederpleis bedeutet, schreibe ich Ihnen heute diesen Brief, in dem Sie auch Informationen aus meinem letzten Schreiben wiederfinden werden.

Was sind die rechtlichen Vorgaben für den Distanzunterricht?

In der Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG heißt es:

*„Distanzunterricht dient dem Erreichen der schulischen **Bildungs- und Erziehungsziele** durch **Vertiefen, Üben und Wiederholen** sowie altersgemäß der **Erarbeitung neuer Themen** und der weiteren **Entwicklung von Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler. Er ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft. [...] Distanzunterricht soll digital erteilt werden, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. [...]*

Die Eltern sorgen dafür, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. [...]

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können ebenfalls auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.“

Wie ist der Distanzunterricht organisiert?

Schon vor den Weihnachtsferien haben wir Ihre Kinder eine Woche auf Distanz unterrichtet. Das hieß nicht, dass der Unterricht aus dem Klassenzimmer live übertragen wurde, sondern den Schülerinnen und Schülern wurden Aufgaben gestellt, die sie selbstständig zu Hause bearbeiten mussten. Einzelne Gruppen aus verschiedenen Klassen haben sich zusätzlich auf freiwilliger Basis in Videokonferenzen getroffen, um so Probleme gemeinsam zu lösen und Kontakt zu halten. Dies bleibt ausdrücklich ein freiwilliges Zusatzangebot. Bei der schulischen Nutzung von Videokonferenzsystemen muss immer der Datenschutz gewahrt bleiben

und alle Missbrauchsmöglichkeiten ausgeschlossen werden. Außerdem muss eine ausdrückliche Zustimmung aller Kinder, Eltern und auch der Lehrkräfte vorliegen. Das Land NRW hat bisher kein rechtssicheres Angebot für alle Schulen gemacht, das wir mit gutem Gewissen flächendeckend einsetzen können. Bild- und Filmaufnahmen von Ihren Kindern und von den Lehrkräften, die in Videokonferenzen heimlich gemacht und für andere Zwecke (Mobbing, Hetze, Diskriminierung) verwendet werden könnten, sind nur eine Möglichkeit des Missbrauchs, den wir unbedingt vermeiden müssen.

Alle Klassen benutzen für den Distanzunterricht eine NextCloud-Instanz „Realschulwolke“, ein einfaches Dokumentenmanagementsystem, bei dem Sie alle über die Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien informiert wurden und zugestimmt haben. Wie bei den meisten Dateimanagern lädt man einzelne (auf dem eigenen Rechner erstellte) Dokumente mit dem + Symbol in vorgegebene Ordner oder erstellt sie dort direkt. Kommentar und Chatfunktionen erlauben einen Austausch, Video- und Sprachnachrichten sind möglich, aber eher nicht für den Austausch in größeren Gruppen gedacht und nutzbar. Apps für das Handy erlauben den Einsatz dort, komfortabler geht es aber in einem Browser mit Tablet, Laptop und PC. Ein Lernmanagementsystem, in dem Aufgaben direkt bearbeitet werden wie z. B. Moodle, kann langfristig integriert werden.

In der Woche vor den Ferien waren zum ersten Mal alle Lehrkräfte und Schüler überhaupt gefordert, sich mit der Wolke zu beschäftigen, alles auszuprobieren und eine sinnvolle Strukturierung zu finden. Dieser Prozess ist sicher noch nicht abgeschlossen. Im ersten großen Einsatz hat sich dann auch gezeigt, welche Probleme von außerhalb damit auf uns zukommen: Die Wolke war das Ziel massiver Hackerangriffe und kaum mehr zu benutzen. Solche Angriffe lassen sich auch in Zukunft nicht vermeiden und betreffen leider alle Plattformen für den Distanzunterricht.

Sollte es Probleme mit dem Einloggen über einen Browser oder die App geben oder Zugangsdaten verloren gegangen sein, melden Sie dieses bitte mit einer möglichst genauen Fehlerbeschreibung per Mail an wolke@realschule-niederpleis.de.

Sollte Ihr Kind kein digitales Endgerät (Handy, Tablet, Computer) oder keinen ruhigen Arbeitsplatz zu Hause zur Verfügung haben, müssen Sie als Eltern Kontakt zu den Lehrern aufnehmen, damit eine Lösung gefunden werden kann!

Wie sieht ein Schultag im Distanzunterricht aus?

Der Distanzunterricht kann und muss **nicht den Unterricht eines Schultags mit dem entsprechenden Stundenplan** wiedergeben, da dafür die technischen und rechtlichen Voraussetzungen weder in der Schule noch bei allen Familien zu Hause bestehen. Manche Jugendlichen arbeiten alleine auch deutlich schneller als im Klassenraum, anderen fällt es schwer, sich alleine zu konzentrieren und Aufgaben zu Ende zu bringen. **Wichtig ist vor allem, dass sich Schülerinnen und Schüler einen festen Zeitraum vornehmen (oder dass Sie als Eltern diesen vorgeben), in dem sie ohne größere Unterbrechung für die Schule arbeiten und anschließend Ergebnisse vorzeigen können.** Die Lehrkräfte werden vor allem Wochenplanaufgaben stellen und dabei **bestimmte Zeiten für die Abgabe einzelner Aufga-**

ben, aber auch **Sprechzeiten für Rückfragen** angeben. Die Arbeit mit Wochenplänen ist in allen Klassen bekannt und erprobt.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen eigenen, passwortgeschützten Bereich in der Wolke, um dort die Aufgaben für die Klasse oder den Kurs anzusehen und seine Lösungen zu den Aufgaben im persönlichen Ordner hochzuladen. Nur Lehrer (nicht die Mitschüler) können diese Arbeitsergebnisse im persönlichen Ordner dort lesen und kommentieren. **Es ist nicht notwendig, etwas auszudrucken!** Die eigenen Lösungen werden **ins Heft oder in eine Projektmappe geschrieben** und später in der Schule abgegeben oder **direkt am Computer in ein Textdokument, eine Tabelle oder ein anderes Programm geschrieben**, welches bereits in der Wolke vorhanden ist und mit dem + Symbol ausgewählt werden kann. Die Ergebnisse im Distanzunterricht können genauso bewertet werden wie die Mitarbeit im Präsenzunterricht. Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrkräften **in Kontakt** bleiben. Dazu können die Kommentarfunktion bei einzelnen Dokumenten, der Chat in der NextCloud-Talk-App, aber auch ein Telefonat oder eine Mail genutzt werden. Diese Möglichkeiten stehen auch Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte offen!

Die Teilnahme am Distanzunterricht und das Bearbeiten der vorgegebenen Aufgaben sind verpflichtend. Sollte es Probleme geben, sprechen Sie frühzeitig die Lehrkräfte an, damit eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Das **Sekretariat der Schule ist täglich von 9 bis 12 Uhr besetzt**, sodass immer ein Ansprechpartner erreicht werden kann. Das **Schulgebäude kann nur nach Terminvereinbarung betreten werden**.

Ich kann verstehen, wenn Sie sich Sorgen machen, wie es mit der Schullaufbahn Ihres Kindes weitergehen wird. Diese Sorge treibt auch mich und die Lehrkräfte um, denn Distanzunterricht ist niemals so gut wie „normaler“ Unterricht. Die Schule muss weiterhin ein geschützter Raum bleiben, in dem sich Ihre Kinder und Jugendliche im Austausch mit Gleichaltrigen entwickeln können. Eine Verlagerung zu Ihnen nach Hause und ins Internet darf nicht länger als nötig andauern. Aber ich kann nur noch einmal bekräftigen, dass die Lehrerinnen und Lehrer der Realschule Niederpleis schon während der gesamten Pandemiezeit mit viel Engagement und persönlicher Zuwendung daran arbeiten, dass jede Schülerin und jeder Schüler nach ihren / seinen Bedürfnissen gefördert und angeleitet wird. Ich bin mir sicher, dass wir dabei auf Ihre Unterstützung, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, bauen können!

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und vor allem Gesundheit!

Herzliche Grüße

Monika Matthe
- Schulleiterin -